

today 09 10



Interview Interview
Analyst Karin Laupheimer über den deutschen Dentalmarkt. Consultant Karin Laupheimer on the German dental market.
» Seite 10 page 10



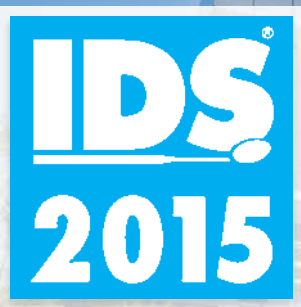
MIS MIS
Ein neuer globaler Marktführer in der Implantologie. Company set to be a new global leader in dental implantology.
» Seite 12 page 12



Veranstaltungen Events
Was die Stadt Köln am Montag sonst noch alles zu bieten hat. Some tips on enjoying your time off in Cologne on Monday.
» Seite 20 page 20

Auf die Plätze, fertig, IDS 2015! Ready, steady, IDS 2015!

Erneut bahnbrechende Rekorde für die Internationale Dental-Schau in Köln erwartet
Record expectations soar for this year's International Dental Show in Cologne



■ Wenn sich die Türen der Internationalen Dental-Schau morgen auf dem Kölner Messegelände öffnen, wird die Stadt wieder zum Mittelpunkt der globalen Dentalgemeinschaft. Zur Eröffnung, die während einer offiziellen Zeremonie am Dienstagmorgen stattfindet, hat der Veranstalter den Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit Lutz Stroppe angekündigt, der die Teilnehmer der 36. Ausgabe begrüßen wird. Traditionell ist der erste Tag der Messe, auch als „Dealers' Day“ bezeichnet, den Industrieaktivitäten gewidmet.

Mit mehr als 2.200 Ausstellern und 125.000 erwarteten Fachbesuchern aus 149 Ländern macht sich die

diesjährige Messe den neuesten Zahlen zufolge daran, zum allergrößten Schaufenster für Innovationen im zahnmedizinischen Bereich zu werden, den es jemals gegeben hat. Zahlreiche Hersteller und Händler aus der ganzen Welt haben ihre neuesten Produktentwicklungen nach Köln mitgebracht, von denen eine Vielzahl zum ersten Mal einem internationalen Fachpublikum zugänglich sind. Die zweite Etage der Halle 2 ist für Aussteller und Besucher erstmals zur IDS geöffnet, womit sich die Gesamtausstellungsfläche auf 150.000 m² vergrößert.

Die Digitalisierung, die inzwischen fast alle Bereiche der Zahnmedizin erreicht hat, wird wieder einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden. „Bemerkenswert erscheint mir persönlich die zunehmende Vernetzung von Komponenten“, erklärt Dr Martin Rickert, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie. „Damit ergibt sich für Praxis und Labor eine enorme Flexibilität. So lassen sich für die Herstellung von Restaurationen, Abformungen, CAD-Designs, Bohrschablonen und vieles mehr die notwendigen Informationen in STL-Datensätzen codieren - und für diese

■ Cologne is set to become the centre of the global dental community again, when the 36th International Dental Show (IDS) opens tomorrow here at the Koelnmesse exhibition centre in Cologne. The organiser, Koelnmesse, has announced that Lutz Stroppe, State Secretary at the Federal Ministry of Health, will welcome participants to the 2015 edition at the official opening of the event, to be held during a welcome ceremony on Tuesday morning. Traditionally, the first day of the show, known as Dealers' Day, will be dedicated to business-to-business activities.

With more than 2,200 exhibitors and 125,000 expected professional visitors from 149 countries, according to the latest figures, the show is poised to be the largest showcase for dental innovation ever. Dental manufacturers and distributors from all around the globe have brought their latest products and developments to Cologne, of which many are being shown to an international professional audience for the first time. This year, the second floor of Hall 2 will be open to exhibitors and visitors, extending the overall exhibition space to 150,000 m².

AD

PLANMECA
Industry-leading dental units

today »Seite 2

today »page 2

People of today



• Ueli Breitschmid, innovativer Erfinder von Prevention-One sowie Chef und Inhaber mehrerer Schweizer Dentalfirmen, über den Megatrend Prophylaxe.

„Wie gewinnen Zahnärzte und Dentalhygieniker Patienten, die ihre Praxen mit Regelmäßigkeit aufsuchen, obwohl sie keine Schmerzen oder sonstigen Zahnprobleme haben? Die Antwort ist ganz einfach. Man muss es umdrehen! Sie kommen, weil sie eben keine Schmerzen haben, nicht obwohl.“

Dreve
Hall 10.2 · Stand T030 U031

CURAPROX
MIND THE GAP!
curaden 10.2 | V32 + V35

edelweiss
DENTISTRY
DIRECT SYSTEM
VENEER
OCCLUSIONVD
COMPOSITE
Bio-Esthetics & Function
Hall 11.3 Stand 10/19

CRANEX® 3Dx
SOREDEX
Hall 11.2
booth N050-0051.
Today you can.

today "Seite 1

stehen dann viele denkbare Fertigungsoptionen offen. Hinzu kommen die Verknüpfungen zu bildgebenden Verfahren, wie etwa zur dreidimensionalen Röntgentechnik. Die daraus resultierenden Möglichkeiten kann ich kaum alle aufzählen.“

Das Angebot auf der IDS beschränkt sich jedoch nicht nur auf rein digitale Lösungen. Produktmodifikationen und Weiterentwicklungen in traditionellen Produktsegmenten wie Füllmaterialien, der Endodontie oder chirurgischen Instrumenten werden ebenfalls präsentiert. In Livevorträgen und -demonstrationen, die tagtäglich an zahlreichen Ständen in allen Ausstellungshallen stattfinden, haben

die Besucher die Möglichkeit, die Vielzahl der Produktneuheiten selbst zu testen und zu lernen, wie diese zu verbessertem Praxisablauf und Behandlungsergebnissen beitragen. Zudem wird alle 30 Minuten Neues in der „Speaker's Corner“ in Halle 3.1 präsentiert, welche von der Koelnmesse organisiert und von namhaften Herstellern aus Deutschland und dem Ausland unterstützt wird. Die Teilnahme an diesem Forum ist kostenfrei.

Als Neuerungen wurden in diesem Jahr der „Career Day“ eingeführt, der als Begegnungsplattform junge, talentierte Zahnärzte mit der Industrie zusammenführen soll, sowie die „Know-how-Tours“, die in Zusammenarbeit mit der Kölner PAN-Klinik und der Zahnarztpraxis Alamouti & Melchior veranstaltet werden. „Interessierte Zahnärzte können an drei Abenden nach Messeschluss exklusive Führungen in zwei der repräsentativen Zahnarztpraxen Kölns unternehmen. Besonders interessant ist die Tour für Kollegen aus dem nicht-europäischen Ausland, die sich mit den deutschen Kollegen fachlich über ihre Erfahrungen austauschen können und sowohl Neuigkeiten als auch Technik, die in deutschen Zahnarztpraxen schon Standard sind, auch in ihren eigenen Praxen anwenden.“ so Katharina C. Hamma, CEO der Koelnmesse.

AD

AD



Die zahlreichen fachlichen Angebote werden wie immer durch die Veranstaltungen der Bundeszahnärztekammer sowie des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen ergänzt.

Die IDS 2015 findet von morgen bis einschließlich Samstag statt. Besucher können sich noch vor Ort für die Ausstellung registrieren. Aktuelle Nachrichten in deutscher Sprache und die neuesten Impressionen vom Messegesehen finden Sie auf: www.zwp-online.info ◀

today *page 1

The emphasis will again be on digitalisation, a trend that has found its way into almost every aspect of dentistry. "The growing interconnectedness of individual components, which has increased the flexibility of dental practices and laboratories, is particularly noteworthy," remarked Dr Martin Rickert, Chairman of the Association of German Dental Manufacturers. "This way, information from dental impressions, CAD designs, drilling templates, among other things, can be coded in STL format, creating a whole new range of manufacturing options. In this regard, interconnectedness with imaging processes like CBCT has also gained significance. All of the possibilities that have arisen from this development are innumerable."

the industry and young talented dentists, and the Know-how Tours, which have been organised in collaboration with both the PAN dental clinic and the Alamouti & Melchior dental practice in Cologne. "This novelty at IDS 2015 is intended to allow visitors, particularly those from outside Europe, to visit two representative dental practices in Cologne on three nights during the show. There, they will have the opportunity to exchange knowledge with fellow colleagues and experience innovations and technologies already standard in German dentistry for use in their own practice," Koelnmesse Chief Operating Officer Katharina C. Hamma said.

The new activities are supplemented by the professional offering from the German Dental Association and the Association of German Dental

FDI 2015 BANGKOK

Annual World Dental Congress

22 - 25 September 2015 - Bangkok Thailand

Dentistry in the 21st Century

**Deadline for early bird registration
15 June 2015**



fdi  **BANGKOK 2015**
Annual World Dental Congress

www.fdi2015bangkok.org

www.fdiworldental.org



The offering at IDS will not be limited to digital solutions. Modifications and further developments of traditional product segments, such as filling materials, endodontic file systems and surgical instruments, will also be presented. During live lectures and demonstrations, held daily at booths throughout the centre, visitors will have the opportunity to try out most new products and learn how to use them to improve their practice workflow, as well as their treatment outcomes. Lectures, conducted every 30 minutes, will take place in Hall 3.1 at the Speakers' Corner, which has been organised by Koelnmesse and is supported by well-known manufacturers from Germany and abroad. Those interested in the programme can join the forum free of charge.

New this year are Career Day, intended to serve as a meeting point for

Technicians' Guilds (Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen).

IDS 2015 will run from Tuesday to Saturday this week. Visitors can still register for the show on-site. For the latest news and photographs from the show floor, please visit: www.dental-tribune.com ◀

AD

NEU: CROSS ACTION®

IDS
2015

Besuchen Sie uns!

Halle 11.3 / Stand J-10 - K-19
und J-20 - K-21

Oral-B®

powered
by **BRAUN**

**PERFEKTER
WINKEL**

FÜR EINE
**ÜBERLEGENE
REINIGUNG***

16°
Winkel

ORAL-B® PRO 6000 MIT CROSS ACTION®
EINE NEUE ERRUNGENSCHAFT IN DER 3D-TECHNOLOGIE

Borsten in perfektem Winkel und alternierender Länge führen zu einer Verbesserung der Plaqueentfernung um 22% und zu einer Verminderung der Gingival-Blutung um 35%.**

* Verglichen mit einer Standard-Handzahnbürste und Sonicare® Diamond Clean®.

** Verglichen mit Sonicare® Diamond Clean® nach sechs Wochen Anwendung.

Sonicare® Diamond Clean® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Philips Oral Healthcare, Inc.

ORAL-B® - ELEKTRISCHE ZAHNBÜRSTEN

SANFT. EFFIZIENT. GRÜNDLICH.

Die perfekte Fortsetzung Ihrer Prophylaxe

Oral-B®

“Köln ist jung, kreativ, weltoffen & multikulturell” *“Cologne is a young, creative, cosmopolitan & multicultural city”*

Grußwort von Ute Berg, Dezernentin für Wirtschaft und Liegenschaften der Stadt Köln

Welcome message from Ute Berg, head of the Department for Economic Development and Real Property of the city of Cologne

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich heiße Sie zur Internationalen Dental-Schau in der Koelnmesse herzlich willkommen. Die IDS in Köln ist **die** Leitmesse für den internationalen Dentalmarkt und ein Muss für alle Entscheider der Branche. Sie bietet einen umfassenden Überblick über den kompletten Dentalmarkt mit seinen vielfältigen Facetten und wird so zum Treffpunkt aller relevanten Zielgruppen der Dental-Welt.

Auch 2015 setzt die IDS ihren Erfolgskurs der letzten Jahre fort. Rund 2.200 Unternehmen aus 56 Ländern, das ist absoluter Ausstellerrekord. Dabei konnte der Anteil internationaler Unternehmen (über 70 Prozent) noch einmal gesteigert werden. Und die Messe bleibt in Bewegung. Neben dem Erfolgsformat „Dealer's Day“ und dem interessanten Vortragsprogramm kommen in diesem Jahr zwei neue Angebote hinzu. Der Career Day greift das Thema Nachwuchsförderung auf. Die Know-



Ute Berg. Ute Berg.

how-Tour bietet nach Messeschluss die Möglichkeit zum professionellen Fachaustausch bei Führungen in Zahnarztpraxen.

Mit dem diesjährigen Schwerpunkt „Digitale Verfahren“ zeigt die IDS, dass sie den Finger am Puls der Zeit hat. Denn die Digitalisierung bestimmt den Takt. Das gilt für Stadt, Gesellschaft und moderne Wirtschaftszentren; erst recht, wenn sie – wie Köln – zu den wichtigsten deutschen Standorten für die IT- und Kommunikationstechnologie zählen. Ob im Praxismanagement, in der Behandlung oder bei den Fertigungstechniken – die IDS zeigt, dass das, was für den Standort gilt, auch für die Messe zutrifft.

Mit ihrem spannenden Gesamtpaket wird die IDS auch in diesem Jahr

wieder eine sehr gute Plattform für Geschäfte und Gespräche, Informationen und Kontakte bieten. Und da die Koelnmesse mit ihren modernen Ausstellungsflächen mitten in der Stadt liegt, werden Sie vielleicht neben der IDS auch Köln ein wenig genießen können.

Köln ist jung, kreativ, weltoffen und multikulturell. Hier leben Menschen aus über 180 Nationen. Es bietet eine vielseitige Kunst- und Kulturszene, ein breites Gastronomie- und Freizeitangebot, attraktive Geschäfte und Shoppingzentren. Geschichte spüren Besucherinnen und Besucher bei jedem Schritt durch die Altstadt. Nicht nur der Dom ist einen Besuch wert. Keine andere deutsche Stadt hat so viele romanische Kirchen auf engem Raum. In verwinkelten Gassen warten Brauhäuser darauf, den Gästen das hiesige Nationalgetränk, ein „leckeres Glas Kölsch“ zu servieren.

Wenn das Messengeschäft Ihnen aber dieses Mal nicht genügend Zeit lässt, Köln kennenzulernen, dann sollten Sie sich vielleicht noch einmal gesondert Zeit dafür nehmen. Denn mit ihrer vielseitigen Branchenstruktur ist unsere Stadt nicht zuletzt auch ausgewiesener Standort für die Gesundheitswirtschaft.

Hier sind der VDDI, Verband der deutschen Dental-Industrie, und die GFDI, Gesellschaft zur Förderung der



Dental-Industrie, zu Hause. Auch Einrichtungen wie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und die Deutsche Zentralbibliothek für Medizin sitzen in Köln. Die Uniklinik Köln gehört zu den führenden Universitätskliniken in Deutschland.

Köln hat eine hochkarätige Hochschullandschaft mit Exzellenzuniversität, der größten deutschen Fachhochschule und zahlreichen privaten Hochschulen. Altersforschung, Weltraummedizin und Sportmedizin sind weitere Facetten der Kölner Spitzenforschung.

Sie sehen, liebe Messe Gäste, Köln hat Ihnen neben der IDS auch generell beim Thema Gesundheitswirtschaft viel zu bieten. Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Messe und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt. ◀

Dear visitor,

I would like to extend a warm welcome to you to the International Dental Show (IDS) in Cologne. IDS is the leading trade show for the international dental industry and an essential event for all movers and shakers in dentistry. Moreover, it provides a comprehensive overview of the market with all its facets, and is thus a meeting point for all relevant target groups of the dental community.

In 2015, IDS will continue its success of previous years. According to the latest figures, approximately 2,100 companies from 56 countries are going to attend – a new record number of exhibitors. Constituting over 70 per cent, the proportion of companies from abroad has increased again significantly. The show keeps gaining momentum. In addition to the proven Dealers' Day and the interesting lecture programme, two new offers have been added with Career Day and the Know-how Tours. The first is aimed at promoting young talents and the second will offer the opportunity for professional exchange during guided tours in dental practices after the exhibition closes.

With the focus on digital dentistry, IDS is again demonstrating that it has its finger on the pulse of dental trends. Digitalisation is determining the pace everywhere. This is true for the city, society and modern economic hubs, and even more

so for a city like Cologne, which is among Germany's most important centres for information and communication technology. Whether in practice management, treatment or manufacturing processes, IDS demonstrates that what applies to the region also applies to the trade show. With the exciting offering, IDS 2015 will again offer a good platform for business, dialogue, information and networking.

Since Koelnmesse with its modern trade show facilities is located in the heart of Cologne, visitors will be able to enjoy the city's sights too. Cologne is a young, creative, cosmopolitan and multicultural city. People from over 180 nations live here. It boasts a diverse art and cultural scene, a broad range of restaurants and attractions, as well as charming little shops and shopping centres. The city's history is evident throughout the old town. It is not only the Cologne Cathedral that is worth a visit: no other city in Germany has so many Romanesque churches in such a relatively small area. In the winding alleys, breweries await to serve visitors a glass of Kölsch, the traditional beer of the region.

If the show keeps you too busy to see the city, consider taking another trip here to explore it. With its diverse business sectors, our city is a prime location for organisations in the health care sector. The Association of German Dental Manufacturers and the Society for the Promotion of the Dental Industry (Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie) are located here, as well as the Federal Centre for Health Education and the German National Library of Medicine. The University Hospital of Cologne ranks among the best university hospitals in the country.

Cologne has a top-class higher education landscape with an excellent university, the largest German university of applied sciences and a number of private colleges. Gerontology, space medicine and sports medicine are other medical areas in which Cologne is performing cutting-edge research.

From this, you can see that Cologne has much to offer in terms of the health care sector in addition to IDS. I wish you a successful trip and I hope you will enjoy your stay in our city. ◀

AD

PLANMECA
Planmeca Romexis 4.0 All-in-one software

AD

EyeVolution® MAX Composite Champ.

Dreve



Hall 10.2 · Stand T030 U031

IDS
2015

Visit us!
Hall 11.2, Stand N 010 - O 029



Aesthetics reduced to its essentials



Essentia
from GC

Essentia represents a paradigm shift in restorative dentistry with an innovative shade concept: straightforward and bold. With just seven syringes and three unique compositions, optimized for their respective use, you now have the solution for all your aesthetic restorations. Follow your intuition.

GC EUROPE N.V.
Head Office
Researchpark
Haasrode-Leuven 1240
Interleuvenlaan 33
B-3001 Leuven
Tel. +32.16.74.10.00
Fax. +32.16.40.48.32
info@gceurope.com
http://www.gceurope.com

GC

GC GERMANY GmbH
Seifgrundstrasse 2
D-61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@germany.gceurope.com
http://germany.gceurope.com

„Ein Feuerwerk an Innovationen – und wir dürfen uns auch ein wenig selbst feiern“ *“A firework of innovations & time to celebrate”*

Grußwort von Dr Martin Rickert, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI)

A welcome message from Dr Martin Rickert, Chairman of the Association of German Dental Manufacturers

Sehr geehrte Besucher der Internationalen Dental-Schau,

wir kommen hier in Köln zusammen, um uns gemeinsam auf den neuesten Stand zu bringen. Darüber hinaus bietet uns die IDS auch die Gelegenheit, uns ein wenig selbst zu feiern.

Denn mit 340.000 Zahnärzten plus Teams und 154.000 Zahntechnikern in den sogenannten „FIDE-Ländern“ der Europäischen Dentalindustrie zählt unsere Branche zu den bedeutenden Zweigen – sowohl im Gesundheits- als auch im ökonomischen Bereich. Allein die deutsche Dentalindustrie liefert 60.000 einzelne Produkte, vom Wattebausch bis zur Behandlungseinheit, davon 61 Prozent für den Export. Dies zeigt das hohe Maß an internationaler Ausrichtung in unserer Branche.

In Köln bietet sich Ihnen eine einzigartige Vielfalt: Behandlungsverfahren, Technologien und Innovationen aus



• Dr Martin Rickert. • Dr Martin Rickert.

aller Welt. Sie machen die IDS alle zwei Jahre zu unserer Leitmesse – sowohl nach der schieren Anzahl der Besucher als auch nach der Fülle der vorgestellten Neuheiten.

Einen thematischen Schwerpunkt bilden die digitalen Technologien, womit sich ein Trend fortsetzt. Bemerkenswert erscheint mir persönlich die zunehmende Vernetzung von Komponenten. Damit ergibt sich für Praxis und Laboreine enorme Flexibilität. So lassen sich für die Herstellung von Restaurationen, Abformungen, CAD-Designs, Bohrschablonen und vieles mehr die notwendigen Informationen in STL-Datensätzen codieren – und für diese stehen dann viele denkbare Fertigungsoptionen offen. Hinzu kommen die Verknüpfungen zu bildgebenden Verfahren, wie etwa zur dreidimensionalen Röntgentechnik. Die daraus resultierenden Möglichkeiten kann ich kaum alle aufzählen.

Daneben findet sich ein ganzer Schatz von Einzelinnovationen in verschiedenen Bereichen – von der klassischen Füllungstherapie über die mikrobiologische Chairside-Analytik bis hin zur Energieeffizienz-Steigerung bei dentalen Versorgungssystemen.



Ich bin gespannt, wie Sie persönlich die Innovationen im Einzelnen bewerten – in diesem Sinne: herzlich willkommen zur IDS in Köln! ◀◀

A unique variety of treatment processes, technologies and innovative products from around the world will be on display in Cologne. This makes IDS, which is

„Einen thematischen Schwerpunkt bilden die digitalen Technologien, womit sich ein Trend fortsetzt.“

Dear visitors,

we are gathering here in Cologne to bring us up to date on the latest developments in dentistry. Furthermore, the International Dental Show (IDS) will give us the opportunity for some celebration.

With 340,000 dentists and dental staff, as well as 154,000 dental technicians, from the FIDE countries of the European dental

held every two years, our leading trade show, both in numbers of visitors and product novelties.

Reflecting the trend in practices around the world, a major focus will be digital technologies. The growing interconnectedness of individual components, which has increased the flexibility of dental practices and laborato-

“Reflecting the trend in practices around the world, a major focus will be digital technologies.”

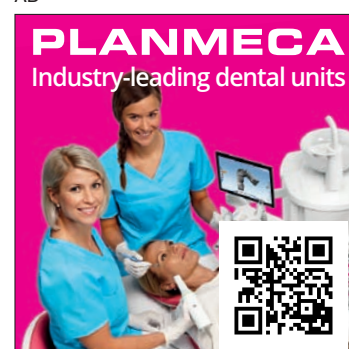
industry, we rank among the most important industries, both in the health care sector and economically. The German dental industry alone provides 60,000 individual products, ranging from cotton balls to treatment units, of which 61 percent is exported. These figures demonstrate how highly international our industry really is.

ries, is particularly noteworthy. This way, information from dental impressions, CAD designs, drilling templates, among other things, can be coded in STL format, creating a whole new range of manufacturing options. In this regard, interconnectedness with imaging processes like CBCT has also gained significance. All of the possibilities that have arisen from this development are innumerable.

In addition to this, you will be able to explore a treasure of innovations in various areas, such as classic restorative treatment, microbiological chairside tests and dental care systems that are more energy efficient.

I am curious about your personal assessment of each of these innovations. On that note, I would like to wish you a warm welcome to IDS in Cologne! ◀◀

AD



The 38th Moscow International Dental Forum

MOSCOW 2015

The 38th Moscow International Dental Forum



Dental-Expo

international dental fair

September 28 - October 1

Crocus Expo exhibition grounds

500 exhibitors
30000 visitors



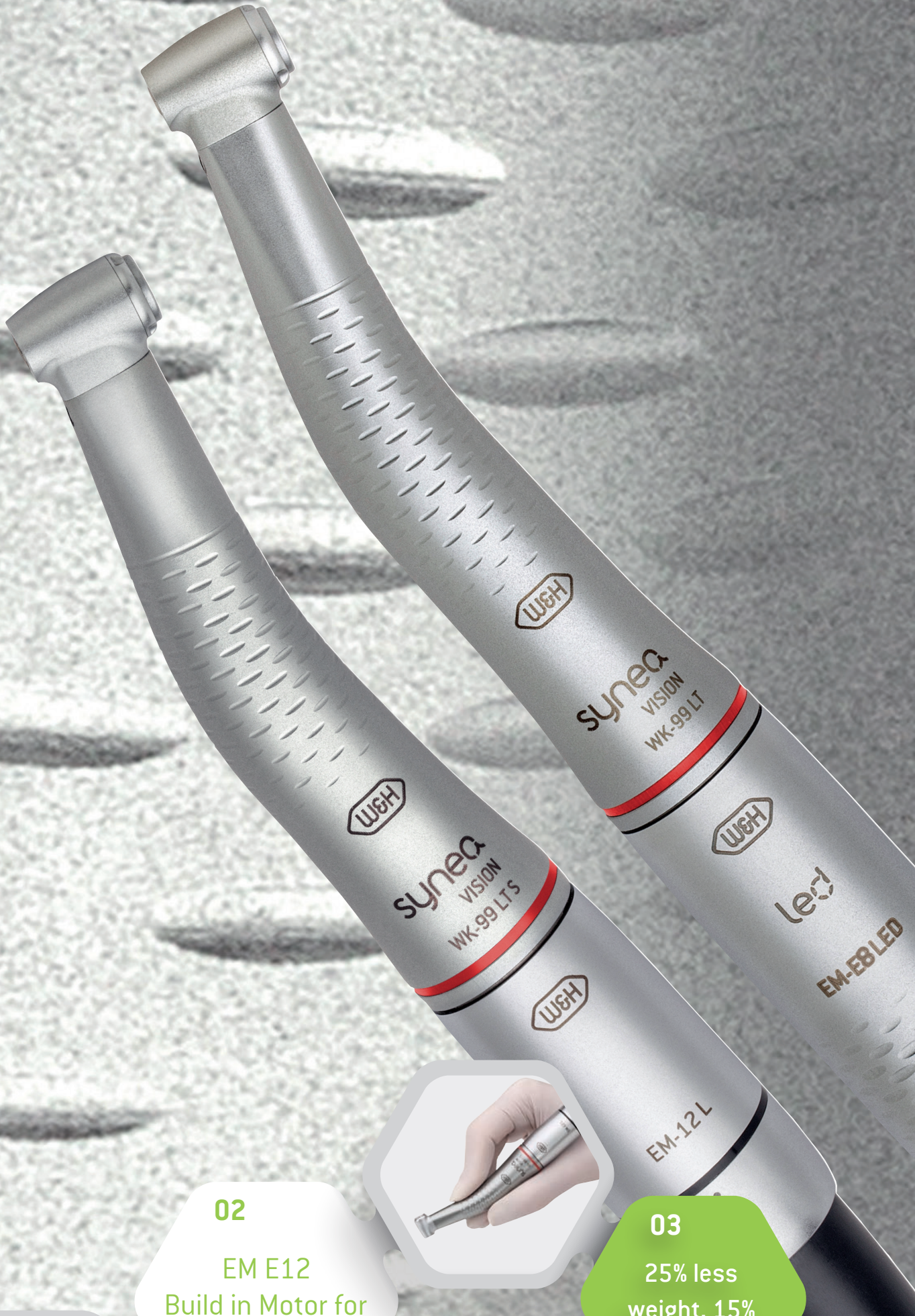
Sponsor of exhibition
S.T.I.dent exclusive representative

Septanest®

DENTALEXPO®

www.dental-expo.com
international@dental-expo.com

PEOPLE HAVE PRIORITY



YEARS OF INNOVATION



SYNEA VISION
SHORT EDITION:

the new balance of
ergonomic
and power



02

EM E12
Build in Motor for
R&P and Endo



03

25% less
weight, 15%
less length

syneca VISION

CELEBRATE WITH US 125 YEARS OF INNOVATION: NOW AT IDS, HALL 10.1, BOOTH C/D 10-11.

„Wachstum wird auch in Zukunft vor allem durch Innovation entstehen“ *“Future growth will clearly be driven by innovation”*

Ein Interview mit Karin Laupheimer, Simon-Kucher & Partners, über die Lage im deutschen Dentalmarkt

An interview with Simon-Kucher & Partners Director Karin Laupheimer, Germany

■ In einer kürzlich veröffentlichten Studie gab Marktanalyst Simon-Kucher & Partners neue Einblicke in den deutschen Dentalmarkt. Zum ersten Mal wurden dabei auch hiesige Zahnärzte über ihre Situation befragt. Im Gespräch mit *today international* spricht Karin Laupheimer über Resultate und die zukünftige Entwicklung der Dentalbranche in Deutschland.

today international: Laut Ihrer Studie sind die Geschäftserwartungen in der deutschen Dentalindustrie weiterhin positiv. Geht es der Branche nach den verhaltenen Jahren jetzt wieder gut?

Karin Laupheimer: Insgesamt gesehen blickt die Dentalindustrie optimistisch in die Zukunft und vertraut auf ihre Innovationskraft sowie auf eine anhaltend starke Nachfrage. Allerdings erwartet die Branche nicht mehr die hohen Zuwachsraten aus der Vergangenheit, sondern geht von Umsatz- und Gewinnsteigerungen im einstelligen Bereich aus.



▲ Karin Laupheimer. ◆ Karin Laupheimer.

In der Studie wurden zum ersten Mal auch Zahnärzte zur ihrer aktuellen Situation befragt. Ist die Stimmung im Anwenderbereich ähnlich?

Ja, auch Anwender blicken – vorsichtig – optimistisch in die Zukunft. Anwender vertrauen hierbei vor allem auf ihre Expertise und die Qualität ihrer Behandlung und gehen von einer insgesamt stabilen Nachfrage nach ihren Leistungen aus. Hier spielen auch Aspekte wie das steigende Bewusstsein für Zahngesundheit und -ästhetik eine wichtige Rolle. Allerdings sehen viele Zahnärzte auch einen zunehmenden Bedarf an Spezialisierung und Differenzierung – vor allem in Regionen mit hoher Zahnarztichte.

Profitabilität scheint eine der größten Herausforderungen für

Zahnärzte zu sein. Arbeiten Behandler hierzulande zu kostenintensiv?

Zumindest sehen Anwender eine zunehmende Notwendigkeit, verstärkt auf ihre Kosten zu achten. Dies liegt im Wesentlichen an den im Vergleich zu den Einnahmen überdurchschnittlich gestiegenen Kosten der letzten Jahre. Kompromisse in der Qualität der Behandlung einzugehen steht für deutsche Zahnärzte außer Frage, gleichzeitig wird das Potenzial für signifikante Umsatz- und Gewinnsteigerungen als limitiert angesehen, weshalb aus Sicht der Anwender letztendlich nur eine Reduktion der Praxisgesamtausgaben zu Profitabilitätssteigerungen führen kann.

Zur Profitabilitätssteigerung planen Anwender Beschaffungskosten zu reduzieren und bei größeren Neuschaffungen genau den ökonomischen Nutzen zu prüfen. Das heißt, Anwender werden verstärkt Preise vergleichen und es ist auch von einer Zunahme an Internetkäufen bei weniger beratungsintensiven oder komplexen Produkten auszugehen. Bei größeren Investitionen erwarten Anwender zunehmend individuell auf sie zugeschnittene Lösungen sowie eine umfassende Beratung mit nachvollziehbaren Nachweisen des inkrementellen Nutzens für ihre Arbeit.

today "Seite 12



■ In a 2014 study, strategy and marketing consultancy Simon-Kucher & Partners recently gained insights into the state of the German dental industry. For the first time, the report also covered the situation of dentists. *today international* had the opportunity to speak with company director Karin Laupheimer about the findings and the future implications for dental businesses in Germany.

today international: Ms Laupheimer, the business expectations of most German dental manufacturers remain positive, according to your study. Is the industry doing well after the cautious years that followed the global recession?

Overall, the German dental industry is very optimistic about the future and is banking on its innovative strengths, as well as the persistently high demand for its products and services. The only difference is that the industry does not expect the same high growth rates it achieved in the past. Instead, revenue and profit expectations range in the single digits.

For the first time, dentists were asked about their current situation. Do the results regarding dentists sketch a similar picture?

Dentists too are cautiously optimistic about the future owing to their expertise and the quality of treatment. They also expect an overall steady demand for their services. In this context, increasing awareness of oral health and aesthetics, among other aspects, plays an important role.

However, dentists also see a need for specialisation and differentiation, particularly in regions with a high number of practitioners per person.

Achieving profitability appears to be one of the greatest challenges that dentists in this country are facing. What reasons did you find for this?

Practitioners have to keep an eye on their expenses, because their costs compared with their income have increased above average in recent years.

Compromising on the quality of treatment is out of the question for German dentists. At the same time, they see the potential for revenue and profit growth as very limited. From the user's

perspective, a reduction in expenses is necessary for ultimate profit.

Another strategy is to carefully assess the economic value of larger investments, which means that dentists are going to compare prices and make purchases online, particularly of products that are less complex and need less consultation.

With regard to larger investments, dentists increasingly expect individual solutions and consulting with clear demonstration of the incremental benefit for their work. There is also great demand for opportunities to test new equipment in order to experience the compatibility and benefits of a new solution for the workflow in one's own practice.

Digital technologies in particular are often advertised as profitability drivers. What does your study say about that?

Users have very different views of digital technologies nowadays. Before a user decides to introduce a technological innovation into his or her practice, the therapeutic and economic benefits have to be clearly evident and scientifically proven. CAD/CAM and digital impressions are good examples of digital innovation that have succeeded in the market or are constantly gaining ground.

According to your study, online purchases are also increasing in the dental industry. What is the situation in Germany, and what role does the Internet play compared with traditional distribution channels?

We can expect the distribution of dental products online to increase in Germany too. Younger dentists particularly are eager to obtain information and buy products over the Internet. However, products and innovations that require consultation will still be purchased directly or through distributors, as the quality of service and consultation provided by these channels is still considered of high value.

German providers still rely very much on their expertise. Does this offer advantages in the current and future market environment?

today "page 10

AD

PLANMECA

Planmeca Ultra Low Dose™

Lowers the effective patient dose by up to 75%

AD

Improve patient retention
Improve patient care
Improve patient dental IQ and promotion of overall health
Increase productivity
Improve patient trust and loyalty
Improve patient communication

Available on the App Store
Click to download

TEXT 2 FLOSS

A.T. STILL UNIVERSITY | ARIZONA SCHOOL OF DENTISTRY & ORAL HEALTH | ATSU

Partners

DENTRIX G5 CONNECTED
Center for Oral Health CH
CELLTRUST SECURE MOBILE
RIESTER
American Dental Hygienists' Association
ORAL SCIENCE FROM Johnson-Johnson
HENRY SCHEIN®
DentaQuest FOUNDATION
IFDH INTERNATIONAL FEDERATION OF DENTAL HYGIENISTS

20 million consumers
are choosing CURADEN oral care products.
Put them in your chairs.

new patients

curaden
+ better oral health for all



**CHECK HOW MANY NEW PATIENTS
ARE IN YOUR NEIGHBORHOOD**

www.prevention-one.com

PREVENTION  ONE
by curaden